

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 15

Buchbesprechung: Das neue Buch

Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aetzende Satire

Im Diogenes Verlag, Zürich, erschien «*Tod den Aerzten*», ein politischer Roman von W. E. Richartz. An einem Modell zeigt der Autor, wie man es macht: Eine Minderheit wird verketzert, ihr schiebt man die Schuld für alle Mißstände in die Schuhe; und auf diese Weise läßt sich alles beweisen: Die Juden sind schuld oder die Fremdarbeiter oder die Langhaarigen, die Kommunisten oder die Linksinstruktuellen oder eben, wie in unserem Modell: die Aerzte.

Der Roman ist eine bössartige, ätzende Satire und wirklich nur als solche verständlich. Wer den Roman so liest, erkennt darin auch eine erste literarische Auseinandersetzung mit dem Neofaschismus.

Otto Tschumi

Ein Quartband mit über 30, z. T. vierfarbigen Illustrationen (Kandelaber Verlag, Bern), in dem Otto Tschumi erstmals seine während Jahrzehnten entstandenen literarischen Arbeiten vorlegt (früheste Datierung 1923); bildhafte Texte, welche die Phantasie des Malers ahnen lassen, aber auch den geistigen Reifeprozess eines schöpferischen Menschen offenbaren; Geschichten, Traumskizzen und Visionen, die alle von einer phantastischen «Surrealität» zeugen. Ein bibliophiler Geschenkband.

«Der goldene Würfel»

Ein Bankbeamter, dreißig Jahre gehorsam gewesen seiner Mutter und seinen beruflichen Vorgesetzten, bricht mit der Mutter, verzichtet auf Beförderung, ja: quittiert seinen Dienst, legt sein Vermögen in Gold an – als Garant der Sicherheit: goldener Würfel – und begibt sich in freiwillige Armut, in vermeintliche Freiheit: Er wollte niemanden auf der Welt je wieder um etwas bitten müssen, wollte nie mehr auch durch ein «Nein» gedemütigt werden; er wollte aber auch nie mehr «danke» sagen müssen.

Dieser Herr Dilg lernt, ganz am Schlusse dieses Buches von Kurt Gugenheim (Ex Libris, Zürich), daß ein wahrhaft freier Mensch einen Mitmenschen um etwas bitten kann, ohne sich etwas zu vergeben, daß er ein «Nein» entgegennehmen kann, ohne seine Würde zu verlieren, und daß er «danke» sagen kann, ohne sich zu erniedrigen.

«Sie hören jetzt...»

Den zahlreichen Freunden von J. K. Scheubers Radioansprachen (Zumneuen Tag) sei gemeldet, daß nunmehr die vierte Sammlung (Band IV) vorliegt, erschienen im Raebler Verlag, Luzern.

● Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter bereitet immer Freude ●

Rössli-Räddli

nur im Hotel Rössli Flawil

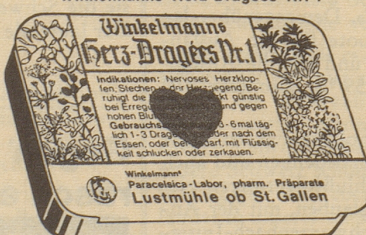
vorzüglich



HOTEL GUARDA

Entdecken Sie den farbenfrohen Frühling im Unterengadin / Eröffnung Anfang Juni / Frühjahrspreise bis 6. Juli.

Winkelmanns Herz-Dragees Nr. 1



Bei nervösem Herzklopfen, Stechen in der Herzgegend, Erregungszuständen In Apotheken und Drogerien Fr. 5.-

Silberbücher

In der Reihe der humorvollen «Silberbücher» des Benteli-Verlages, Bern, sind einige Neuerscheinungen zu verzeichnen: In «*Bist Du abergläubisch*» von Lore Cowan, illustriert von Scapa, wird durch eine Vielzahl abergläubischer Verhaltensregeln der Aberglaube ad absurdum geführt.

René Gardi steuert «*Heiteres aus Afrika*», ebenfalls originell illustriert, bei. Hans Gmür (illustrativ unterstützt von Robert Wyß) berichtet «*Neues vom Muster-Mann*». Und Scapa (der sich selber illustrierte) bringt eine Sammlung seiner aus dem Nebelspalter bekannten «*Gesprächen unter Eidgenossen*».

Don Camillo

Ein neues Buch von Guareschi (Verlag Albert Müller, Rüschlikon), das beweist: Don Camillo lebt noch immer, und auch Peppone, sein politischer Widerpart und Feindfreund lebt noch. Doch in «*Don Camillo und die Rothaarige*» kämpfen sie einmal nicht gegeneinander, sondern – wenn auch gezwungenermaßen – vereint.

Denn neben dem roten Moskau gibt es (seit den letzten Büchern) das noch röttere Peking, was Peppone Schwierigkeiten macht; und neben den herkömmlichen Kindern der Kirche gibt es nun auch «Neuerer» im kirchlichen Bereich, was wiederum Don Camillo Sorgen bereitet. Und zu alledem hinzu kommt eine rothaarige Super-Miniberockte, die nicht nur rote Fahnen schwingt, sondern sogar Don Camillos Nichte ist.

«Tatsachen und Meinungen»

So nennt sich eine Taschenbuchreihe des Schweiz. Ostinstitutes, eine Reihe, in welcher als Nr. 8 der Band «*Die Neue Linke – Theorie – Utopie – Praxis*» erschienen ist, eine Textsammlung von Vorträgen, die sich mit den theoretischen Grundlagen der studentischen Neuen Linken auseinandersetzen, dann deren Lage in der Bundesrepublik, in Frankreich, England und Italien beleuchten und schließlich die Neue Linke auf internationaler Ebene analysieren.

In Nr. 9 «*Ein Volk sucht seinen Weg*» schrieb Erwin Heimann über «Erfahrungen in Rumänien», nämlich über die Erfahrungen Rumäniens auf seinem Weg zu einer nationalen (und auch humaneren) Form des Kommunismus.

«Gott erhält die Mächtigen»

Der Wirtschaftspublizist Kurt Pritzkolet schrieb diesen «Rück- und Rundblick auf den deutschen Wohlstand». Eine deutsche Wirtschaftsgeschichte seit 1933, eine Analyse des westdeutschen Wohlstandes und Darlegung der Zusammenhänge zwischen der Prosperität der Wirtschaft und der Wirtschaftsverfassung des Dritten Reiches. Gestützt auf ein reiches Quellenmaterial deckt der Verfasser auf, daß die Gründe für die heutige Konjunkturschon in der Organisation der Nazi-Wirtschaft und in der Besetzung ihrer Führungsposten lagen.

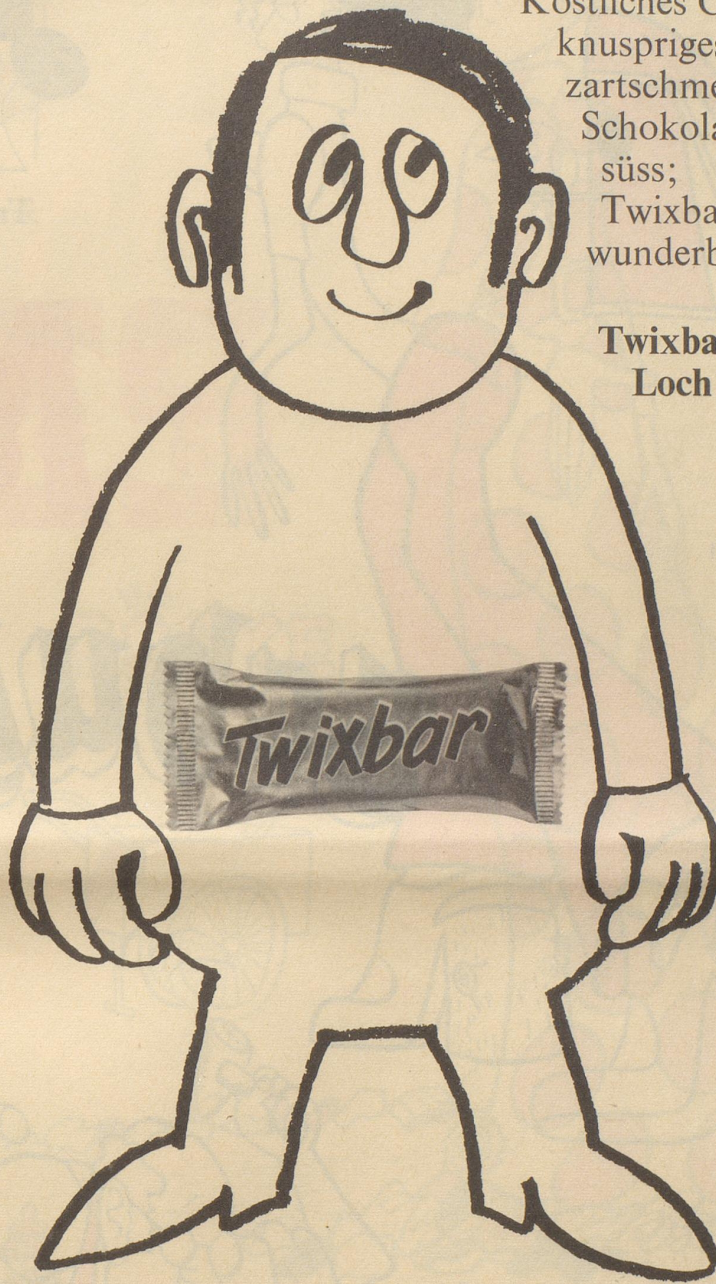
Das Buch enthält eine ungeheure Fülle von Fakten und Zahlen. Man legt es nicht ohne Beklemmung aus den Händen. (Verlag Karl Rauch, Düsseldorf.)

Johannes Lektor

Twixbar! Ein feines Schoggi-Sandwich zum Znüni oder zum Zvieri – immer wenn man so ein Loch im Magen hat.

Köstliches Caramel,
knuspriges Biskuit,
zartschmelzende
Schokolade, nicht zu
süss;
Twixbar schmeckt
wunderbar!

Twixbar füllt das
Loch im Magen!



ERWECKEN SIE DIE GALLE IHRER LEBER–

Sie fühlen sich dann **viel** frischer

Jeden Tag soll die Leber einen Liter Galle in den Darm entleeren. Gelangt diese Gallenmenge nicht richtig dorthin, so werden die Speisen nicht verdaut. Hieraus entstehen Blähungen und Verstopfungen. Carter's kleine Leberpillen fördern den für Ihren Darm nötigen freien Abfluss der Galle. Als mildwirkendes Präparat regen sie den Gallenzufluss an und sorgen für guten Stoffwechsel. Bald fühlen Sie sich wieder wohl und frisch. In Apoth. und Drog. Fr. 2.35 und die vorteilhafte Familienpackung Fr. 5.45.

CARTERS kleine
Leberpillen

gegen Schmerzen

Siniphen

Gegen Schmerzen
Contre les douleurs



Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen